Installationsanleitung Windows XP

Ich möchte erst einmal ein paar Bemerkungen vorausschicken:

diese Anleitung ist für User gedacht, die zum allerersten Male ein XP installieren.
Ich kann mich gut an meine Anfangszeit erinnern – für mich war es immer ein Erfolgserlebnis, wenn das erwartete Bild auf dem Monitor auftauchte. Zeigte es mir doch, daß ich bislang noch keine Fehler machte und auf dem richtigen Weg war.
eigentlich teilt mir die Setup- Routine während der Installation alles mit.
Der erscheinende Text leitet einen User recht sauber durch die Installation. Was ich hier von mir gebe, soll den User nichts weiter, als darauf vorbereiten. Und vielleicht Unklarheiten des Textes besser erklären.

- während der Installation sollte außer Maus, Tastatur und Monitor nichts angesteckt sein!

Auch sollte die zu installierende Festplatte während der Installation die Einzige sein im System. Alle anderen sollten temporär elektrisch getrennt werden.

Am Wichtigsten erscheint mir die Trennung vom Internet. Diese wird erst nach dem ersten Image hergestellt!

Die Bilder wurden Freihand mit einer Digital- Kamera gemacht.

Sie erheben also keinen Anspruch auf Studio- Qualität!

Das wohl Wichtigste ist, daß im BIOS die Bootsequenz so eingestellt wird, daß als Allererstes das CDROM- Laufwerk angesprochen wird.

Wie man ins BIOS kommt, ist unterschiedlich – meist mit der Taste "Entf", aber auch "F2" ist oft dafür vorgesehen. Die allermeisten PCS sagen es einem – man muß nur flink sein. Nach dem Einschalten kommt, meist mit weißer Schrift auf schwarzem Untergrund "Press xx to Enter Setup" oder so ähnlich – schon weiß man, das die Taste "xx" für das BIOS vorgesehen ist. Nun kommt es wieder auf das zu dem Mainboard gehörige BIOS an – es gibt fast unzählig verschiedene Arten, wie und wo man im BIOS Werte verändern kann. Auch muß man oft bedenken, daß die Buchstaben Y und Z bei amerikanischen Tastaturen vertauscht sind. Man kann eigentlich gefahrlos herumexperimentieren und suchen – solange man einen Zustand nicht abspeichert, wird nichts verändert. Hat man nun die richtigen Einstellungen gefunden, speichert man diese ab. Dafür ist die Taste "F10" meist zuständig – aber auch das wird angezeigt. Unten in der Schriftleiste steht es meistes – zum Beispiel "F10=save and exit".

Hier mal ein Bild der Einstellungen bei einem ASUS A7N8X-E – Mainboard:

Phoenix - AwardBIOS CMOS Setup Utility Advanced					
Advanced BIOS Featu	ures	Item Help			
CPU Level 1 Cache CPU Level 2 Cache Quick Power On Self Test RAID or SCSI Card Boot First Boot Device Second Boot Device Boot Other Device Boot Up Floppy Seek Boot Up Floppy Seek Boot Up NumLock Status Gate A20 Option Typematic Rate Setting × Typematic Rate (Chars/Sec) × Typematic Delay (Msec) APIC Mode 05/2 Onboard Memory > 64M Full Screen L0GO Show	Enabled] Enabled] Enabled] Enabled] CBRMD HDD-0] HDD-1] Enabled] Enabled] Enabled] Enabled] Enabled] Enabled] Enabled] Enabled] Disabled] [Disabled] [Disabled]	Menu Level >> Select Your Boot Device Priority			
F1 : Help †↓ Select Item ESC : Exit Enter Select :	and ++ Select Menu Sub-Menu	-/+ Change Values F10 : Save and Exit			

Bei neueren Mainboards mit S-ATA ist diese Einstellung erheblich anders. Zwar muß auch hier das CDROM an erster Stelle stehen – zusätzlich muß aber noch das zu bootende Laufwerk und die zu installierende Festplatte an jeweils die erste Stelle (meist oben) geschoben werden.

So und nun bootet der PC von der eingelegten CD. Er erkennt, daß sich ein installationsfähiges System auf der CD befindet. Findet er (bei einer Neuinstallation) bereits ein installiertes System vor, fragt er höflich an, ob er die CD verwenden oder einfach weiterbooten soll. Ist die Festplatte neu und noch kein Betriebssystem installiert, wird dieses Bild übersprungen.

0 2 0 10DE 0067 0C03 USB 1.0/1.1 OHCI Controlle 0 2 1 10DE 0067 0C03 USB 1.0/1.1 OHCI Controlle 0 2 1 10DE 0067 0C03 USB 1.0/1.1 OHCI Controlle 0 2 2 10DE 0068 0C03 USB 2.0 EHCI Controller 0 4 0 10DE 0066 0200 Network Controller 0 5 0 10DE 0066 0401 Multimedia Device 0 6 0 10DE 066A 0401 Multimedia Device	er 7 er 5 10 10
0 2 1 10DE 0067 0C03 USB 1.0/1.1 OHCI Controller 0 2 2 10DE 0068 0C03 USB 2.0 EHCI Controller 0 4 0 10DE 0066 0200 Network Controller 0 5 0 10DE 0068 0401 Multimedia Device 0 6 0 10DE 006A 0401 Multimedia Device	r 5 10 10
0 2 2 10DE 0068 0C03 USB 2.0 EHCI Controller 0 4 0 10DE 0866 0200 Network Controller 0 5 0 10DE 0868 0401 Multimedia Device 8 6 0 10DE 086A 0401 Multimedia Device	10 10
0 4 0 10DE 0066 0200 Network Controller 8 5 0 10DE 006B 0401 Multimedia Device 8 6 0 10DE 006A 0401 Multimedia Device	10
8 5 0 10DE 006B 0401 Multimedia Device 8 6 0 10DE 006A 0401 Multimedia Device	
0 6 0 10DE 006A 0401 Multimedia Device	4
	3
0 9 0 10DE 0065 0101 IDE Controller	14
0 13 0 10DE 006E 0C00 Serial Bus Controller	9
1 4 0 11AB 4320 0200 Network Controller	5
1 6 0 1033 0035 0C03 USB 1.0/1.1 OHCI Controll	er 9
1 6 1 1033 0035 0C03 USB 1.0/1.1 OHCI Controll	er 5
1 6 2 1033 00E0 0C03 USB 2.0 EHCI Controller	11
1 7 0 1033 0035 0C03 USB 1.0/1.1 OHCI Controll	er 7
1 7 1 1033 0035 0C03 USB 1.0/1.1 OHCI Controll	er 9
1 7 2 1033 00E0 0C03 USB 2.0 EHCI Controller	5
1 8 0 1106 3044 0C00 Serial Bus Controller	11
1 9 0 4444 0803 0400 Hultimedia Device	5
1 10 0 14F1 2F50 0780 Simple COMM. Controller	9
1 11 0 1095 3112 0104 RAID Controller	11
3 0 0 1002 4150 0300 Display Controller	7
ACPI Controller	9
Verifying DNI Pool Data	
Boot from CD :	
Drücken Sie eine beliebige Taste, um von der CD zu starten	

Wir wollen neu installieren und drücken eine beliebige Taste. Nun holt sich unser PC erst alle erforderlichen Dateien, die er grundsätzlich benötigt von der CD – die Treiber für die eingebaute Hardware, für die Maus und Tastatur und ähnliches. Wir warten.



Ist er fertig, wird es kurz einen schwarzen Bildschirm geben – und nun geht die eigentliche Installation los.



Wir wollen nicht reparieren und auch nicht abbrechen. Wir sind froh, hier zu sein und wählen mit der Eingabetaste die Installation. Nun erst müssen wir uns mit dem Lizenzvertrag beschäftigen – ich gestehe, ich habe den noch nicht ein einziges Mal durchgelesen.

Vindous XP-Lizenzvertray	
Microsoft Windows XP Hone Edit	ion
ENDBENUTZER-LIZENZUERTRAG	
UICHTIG - BITTE SORGFÄLTIG LES Lizenzvertrag ("EULA") ist ein Ihnen (entweder als natürliche Person) und den Hersteller ("H oder der Conputersystenkonpone zusannen nit den/n Microsoft-S die in an der HARDWARE angebra Produktdokunentation enthalten ("COA", Echtheitszertifikat) b Die SOFIWARE enthält Microsoft nöglicherweise dazugehörige Me Dokunentation in "Online"- ode internetbasierte Dienste. Beac jegliche Software, Dokunentati SOFIWARE enthalten sind oder a	EN: Dieser Endbenutzer- rechtsgültiger Uertrag zwischen r oder als einzelner juristischer prsteller") des Conputersystens nte ("HARDWARE"), das/die Sie oftwareprodukt(en) ("SOFTWARE"), ohten oder in der en Certificate of Authenticity ezeichnet werden, erworben kaben. -Conputersoftware und dien, gedruckte Materialien, r elektronischen Fornat und hten Sie Jedoch bitte, dass on oder Webdienste, die in der uf die über die SOFTWARE
zugegriffen werden kann und de	nen eigene Lizenzverträge jegen diesen Verträgen
unterliegen und nicht diesem E	ULA, Die Bestinnungen eines
haben Verrang vor den Bestinnu	ngen jedes Bildschirn-EULAs.
Dieses EULA ist nur gültig und HUR, wenn die SOFTWARE origina Certificate of Authenticity (E	gewährt die Endbenutzerrechte 1 ist und ein originales chtheitszertifikat) für die
F8=1ch stinne zu ESC=1ch stinn	e nicht zu BILD4=Weiter

Wir stimmen zu – was bleibt und übrig? und drücken F8. Ist schon eine Installation vorhanden, bietet die Installationsroutine eine Reparatur an:



Hier ist der Einstiegspunkt – und wirklich erst hier!- wenn wir reparieren wollen. Das aber ist ein ganz anderes Thema- wir drücken "ESC", denn wir wollen neu installieren. Nun sucht die Installationsroutine, was denn so alles vorhanden ist an Festplatten und Partitionen.

Ist die Festplatte noch jungfräulich, wird der ganze große Bereich angezeigt und zwar als "Freier Speicher".

Hier nicht – ich habe eine vorhandene Festplatte verwendet, auf der sich schon ein Betriebssystem befindet – ich hatte grad keine neue, leere zur Verfügung.

 Drücken Sie die EINGABETASTE, un Vindows XP in der ausgewählt Partition zu installieren. Drücken Sie die E-TASTE, un eine Partition in dem unpartition Bereich zu erstellen. 	
 Drücken Sie die E-TASTE, un eine Partition in dem unpartition Bereich zu erstellen. 	en
	ierter
Drücken Sie die L-TASTE, um die ausgewählte Partition zu löse	hen.
(52525 MB Feetplatte 0, ID=0, Bus=0 (an atap1) (HBK) 3: Partition1 [NTFS] 3071 MB (1599 MB frei D: Partition2 (Daten-SG160) [NTFS] 149554 MB (37078 MB frei) 1)

Einer der meisten Fehler –auch von Fortgeschrittenen- wird hier gemacht. Es wird einfach mit dem Setup weiter gemacht. Die Folge ist, daß es dann zwei ineinander verquickte Betriebssysteme gibt – unkontrolliert ineinander verwoben. Dies wird niemals eine stabile Sache werden!

Also betätigen wir die Taste "L" = Löschen, um dieses alte Betriebssystem zu entfernen. Sogleich kommt die Frage, ob wir es ernst damit meinen:



Wir meinen es ernst und bestätigen dies mit der Taste "B" = Bestätigen. Wir haben nun einen unpartitionierten Bereich. Wollen wir die anderen Partitionen behalten, kann es weitergehen. Wollen wir das nicht, gehen wir mit den Pfeiltasten nach unten, in nächste Partition und wiederholen das Ganze solange, bis die gesamte Festplatte als "Unpartitioniert" angezeigt wird. Es geht nun daran, die Partitionsgrößen festzulegen. Dazu möchte ich etwas bemerken:

Das hier gezeigte Beispiel soll nur bildlich darstellen, was da zu sehen ist. Keinesfalls aber sollen die Partitionsgrößen von meinen Screenshots übernommen werden – ich betone noch einmal: Die sind willkürlich gewählt, weil ich keine leere Festplatte für die Erstellung der Fotos zur Verfügung habe. Meine empfohlene Partitionsgröße für Windows XP ist 10GB. Diese Größe sollte / kann gewählt werden, wenn eine Installation bzw. Organisation des PC so erfolgt, wie ich es in meinem Aufsatz <u>"Installationsvorschlag"</u> empfehle. Nun schreiben wir unseren neuen, gewünschten Wert ein. 1000 = 1GB. Ich schreibe hier zur Demonstration 3000 = 3GB ein. Und drücke "Enter"

Für die nun erfolgende Partitionierung markieren wir mit den Pfeiltasten den gewünschten, unformatierten Bereich und drücken die Taste "E" = Erstellen.

ruen	ionierten Bereiche auf alesen computer aufgefuhrt. den Sie die NACH-OBEN- und NACH-UNTEN-TASTEN, um eine
artit 15240	ion oder einen nicht partitionierten bereiten in der biste ählen.
	Drücken Sie die ElNGABETASTE, un Vindous XP in der ausgewählten Partition zu installieren.
	Drücken Sie die E-TASTE, um eine Partition in den unpartitionierter Bereich zu erstellen.
	Drücken Sie die L-TASTE, un die ausgewählte Partition zu löschen.
52625	MB Festplatte 0, 1D=0, Bus=0 (an atapi) [MBR]
	Unpartitionierter Bereich 3071 MB Partition2 (Daten-SGIGO) (NIES) 149554 MB < 37878 MB frei)

Mit der "Tabulator links"-Taste, (das ist die über der Enter- Taste) tippen wir nun den Wert auf Null:



Es steht nun eine, die erste und damit primäre Partition da. Das, was übrig bleibt, ist als "unpartitioniert" darunter zu sehen, hier, im Beispiel, nur wenige Megabytes. Ist es nun die gesamte Festplatte leer – weil sie entweder neu oder komplett gelöscht ist,

wiederhole ich die Prozedur. Ich gehe mit der Pfeiltaste runter in den Unpartitionierten Bereich, drücke "E" und erstelle die nächste Partition – bis ich denn alle erstellt habe und kein unpartitionierter Bereich mehr vorhanden ist.

An dieser Stelle mal ACHTUNG!

Es wird immer ein kleiner Bereich "unpartitioniert" übrig bleiben. Knapp 8MB. Diese 8MB sind tabu!

Ich habe nun fertig partitioniert, mit der Eingabetaste (Enter) quittiert und will installieren. Der infrage kommende Bereich, die primäre Partition C ist bereits markiert – sollte er das einmal nicht sein, wähle ich diese primäre Partition mit der Pfeiltaste.



Und drücke die Eingabetaste zur Bestätigung. Wird akzeptiert – allerdings muß die Festplatte zuvor formatiert werden. Ich wähle grundsätzlich das Dateisystem NTFS– das veraltete FAT hat auf unseren Rechnern nichts mehr zu suchen. Die Schnellformatierung kann ich wählen, wenn schon einmal ein System auf der Festplatte war. Allerdings – kommt es uns auf die 120 Sekunden Zeitgewinn an? Mir nicht...



Wir haben mit Enter bestätigt – der PC formatiert die ausgewählte Partition.

Vindovs >	Y Home Edition Setup
	Bitte warten Sie, bis die Partition Partition1 [Neu (fabrikneu)] 2997 MB (2997 MB frei) auf 152625 MB Festplatte 0, ID=0, Bus=0 (an atapi) [MBR] formatiert wurde.
	Datenträger wird formatiert 61%

- und kopiert anschließend seine benötigten Dateien auf die Festplatte. Er ist fertig mit dem Kopieren:

	Bitte warten Vindous-Insta Dies kann ein	Sie, uähre allationsor nige Minute	nd die Date dner kopier n in Anspru	ien in die t uerden. ch nehmen.	
Dateien	verden kopiert	t 59%			

Nun meldet er "Bitte warten Sie, bis die XP- Konfiguration initialisiert wurde" und bootet automatisch neu:

Vindous XP	Hone Edition Setup
Dieser T	eil der Installation wurde erfolgreich abgeschlossen.
Stellen	Sie sicher, dass keine Diskette in Laufwerk A: eingelegt ist.
Drücken Die Inst	Sie die EINGABETASTE, un den Conputer neu zu starten. Allation wird nach den Neustart des Conputers fortgesetzt.
	Der Computer wird in 12 Sekunde(n) neu gestartet
EINGABE=(computer neu starten

Die 15 Sekunden brauchen wir nicht zu warten – mit Enter beschleunigen wir die Sache. Er bootet neu – und es kommt ein uns möglicherweise schon bekanntes Bild:

		and a second					
8	2	8	10DE	0067	0003	USB 1.8/1.1 OHCI Controller	7
8	2	1	10DE	0067	0003	USB 1.0/1.1 OHCI Controller	5
8	2	2	10DE	0068	0003	USB 2.0 EHCI Controller	18
8	4	8	10DE	0066	0200	Network Controller	10
8	5	8	10DE	006B	0401	Multimedia Device	4
0	6	0	10DE	006A	0401	Multimedia Device	3
8	9	8	10DE	0065	0101	IDE Controller	14
8	13	8	10DE	006E	0000	Serial Bus Controller	9
1	4	8	11AB	4320	0200	Network Controller	5
1	6	8	1833	0035	0083	USB 1.0/1.1 OHCI Controller	9
1	6	1	1033	8835	0003	USB 1.8/1.1 OHCI Controller	5
1	6	2	1833	OBEO	8083	USB 2.0 EHCI Controller	11
1	7	8	1833	8835	8083	USB 1.8/1.1 OHCI Controller	7
1	7	1	1033	8835	8083	USB 1.8/1.1 OHCI Controller	9
1	7	2	1033	OBEO	8083	USB 2.0 EHCI Controller	5
1	8	8	1186	3844	8688	Serial Bus Controller	11
1	9	8	4444	8883	0400	Multimedia Device	5
1	18	8	14F1	2F58	6788	Simple COMM. Controller	9
1	11	8	1095	3112	0104	RAID Controller	11
3	:	8	1002	4150	0300	Display Controller	7
						ACPI Controller	9
Verifyi	ng DMI Poo	I Data					
Boot fr	om CD :						
Drücken	Sie eine	beliebig	e Taste,	um von	der CD	zu starten	

Und genau hier machen manche User den zweiten Fehler.

Es darf nicht wieder eine Taste gedrückt werden! Nichts machen, einfach wursteln lassen – Und schon geht's los.



Der PC installiert, installiert, installiert, bis:



Ja – bis diese Abfragen kommen. Die Sprachoptionen – das ist etwas für Fortgeschrittene, die das in seltenen Fällen benötigen

Wir nicht. Bei den Details darunter sieht es etwas anders aus.

Da klicken wir drauf. Wir können hier die Sprachleiste beeinflussen – ich entferne diese für mich überflüssige Auswahl zur Umschaltung auf Englisch.

(Ich entferne diese allerdings meist schon vor der Installation mit dem Tool "nLite", mit dem ich auch die Sicherheitspatches und verschiedenes Andere einbinde)



Markieren > Entfernen > Übernehmen > OK > Weiter. Hier nun gebe ich meinen (oder einen beliebigen) Namen ein sowie die Firma. Und > weiter.

	Windows XP H	ome Edition Setup	
 Sammeln von Informationen Dynamisches Update 	Benutzerin Mit den Windov	nformationen unten eingegebenen ws XP-Software erkan	Informationen werden Sie jederzeit als Benutzer der Informationen werden Sie jederzeit als Benutzer der Informationen werden Sie jederzeit als Benutzer der
• Vorbereiten de Installation	R	Geben Sie Ihren vo Organisation ein.	ollständigen Namen und den Namen Ihrer Firma oder
 Installation vo Windows 		Name:	Leitwolf
 Abschluss der Installation 		Organisation:	Privad
Installation abgeschlossen in ungefähr 33 Minuten			
			< Zurück Weiter >

Jetzt muß der zur CD gehörende Installationskey eingegeben werden. Groß- und Kleinschreibung spielt keine Rolle – es darf allerdings kein Fehler unterlaufen.

🔰 Windows ^{xp}	
V	Vindows XP Home Edition Setup
O Sammeln von Informationen	Product Key Durch den Product Key wird diese Kopie von Windows XP eindeutig nek enzeichnet
O Dynamisches Update	guioraconares
• Vorbereiten de Installation	Der 25-stellige Product Key befindet sich im unteren Bereich des Echtheitszertifikats.
O Installation vol Windows	Geben Sie den Product Key unten ein:
 Abschluss der Installation 	Product Concernent and Concernent an
Installation abgeschlossen in ungefähr 33 Minuten	Product Key:
	< Zurück Weiter >

Nun den gewünschten Computernamen eingeben:

🐉 Windows ^{xp}			
	Windows XP Home	Edition Setup	X
Sammeln von Informationen	Wie lautet der Geben Sie ein	Name des Computers? nen Namen für den Computer an,	der den untenstehenden
Oynamisches Update	Anforderunge	n genugt.	
O Vorbereiten de Installation	Wä Hei mus	ihlen Sie einen Namen für den Co mnetzwerk (falls vorhanden) ermic ss einen eindeutigen Namen habe	mputer, der dessen Identifikation im sglicht. Jeder Computer im Netzwerk en.
Abschluss der Installation	Sie ode Der Sor	können einen Namen für diesen er Standort entspricht, zum Beispie r Computername darf nicht länger nderzeichen oder Leerzeichen en	Computer wählen, der seinem Benutzer el "HEIKE" oder "ARBEITSZIMMER". als 15 Zeichen sein und darf keine thaken.
Installation abgeschlossen in ungefähr 33 Minuten	De	r Name dieses Computers lautet:	TEST-PC
			< Zurück Weiter

Das Netzwerk -

W	indows XP Home Edition Setup
• Sammeln von Informationen	Datum- und Uhrzeiteinstellungen Stellen Sie das korrekte Datum und die Uhrzeit für den Windows-Computer ein.
• Dynamisches Update	
• Vorbereiten de Installation	Datum und Uhrzeit
O Installation vol Windows	Sonntag , 23. September 2007 💌 18:52:56 💌
Abschluss der Installation	_ Zeitzone
Installation abgeschlossen in ungefähr 33 Minuten	(GMT+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien ▼ ✓ Uhr automatisch auf Sommer-/Winterzeit umstellen
-	<zurück td="" weiter<=""></zurück>

wir lassen es so stehen. Das kann später noch immer erledigt werden, wenn es denn benötigt wird. Nun noch einmal der Benutzername –

Windows ^{xp}			
Wer wird die	esen Computer verwende	n?	
Geben Sie die Namen der Pers Person erstellt, so dass jeder B Computereinstellungen geschü	onen ein, die diesen Computer verwenden werden. Es wird ein sep ernutzer festiegen kann, wie Informationen angezeigt und strukturie izt und Desktopeinstellungen benutzerdefiniert angepasst werden	oarates Benutzerkonto für jede n, Dateien und sollen.	
	Leitwolf		
Die Namen werden auf der Wil einfach auf Ihren Namen, um s Benutzerkonten , nachdem Wil Benutzer setzen oder weitere E	likommensselle alphabelisch soffiert. Klicken Sie beim Stanten von sich anzumelden. Klicken Sie auf Start, Systemsteuerung und dann dows eingerichtet wurde, falls Sie Kennwörter und Berechtigunger enutzerkonten hinzufügen möchten.	Windows 1 auf 1 fūr alle	
		0	
		Drücken Sie die F1-Taste, um die Hilfe anzuzeigen.	
Zurück		Weiter 🎅	

aber nur den einen.

Alles andere – später, wenn der PC sauber und ordentlich läuft. Ein paar hier nicht dokumentierte Zwischenschritte – und wir sind fertig!



Nun können die persönlichen Einstellungen vorgenommen werden – ich rate eigentlich immer zum "klassischen" Startmenü. Ist übersichtlicher, weniger verwirrend. In meinem Aufsatz "Systemhygiene" habe ich einige weitere, mir sehr sinnvoll erscheinende Vorschläge dazu aufgeschrieben. Jetzt müssen noch die Treiber für das Mainboard, die Grafikkarte, die restliche eingebaute und angeschlossene Hardware installiert werden. Nun erstmalig mit dem internen Defragmentierungsprogramm über Start > Programme > Zubehör > Systemprogramme die C- Partition defragmentieren. Nach einer Neuinstallation ist die C-Partition immerhin zu über 30% fragmentiert! So – jetzt würde ich nun noch die interessierenden, einfachen Funktionen, die XP bietet prüfen. Ist alles soweit in Ordnung? Ja? Dann sollte man Herrn Gates um die Aktivierung bitten - ich rate zur telefonischen Aktivierung. Denn vorläufig ist das Internet noch tabu! Und jetzt ein Image erstellen, wie ich es in meinem Aufsatz "Imageerstellung" schrieb! Du hast dann ein garantiert Virenfreies, aktiviertes XP und brauchst nie wieder neu zu installieren, nie wieder zu aktivieren. Und Du hast ein neutrales Betriebssystem - eines, was noch vollkommen unbeeinflußt von Programmen, Anwendungen – ja, und Fehlern ist. Erst jetzt die Leitung fürs Internet anschließen und das erste Mal ins Internet gehen. Und das auch erst einmal nur, um per Windows- Update zu prüfen, ob Dein PC auf der sicheren Seite steht. Ich wünsche viel Erfolg.

Und biete meine persönlichen Erfahrungen rund um den PC hier zur Lektüre an:

http://www.juekirs.de/Dateien/Aufsaetze.html

Zur Ergänzung:

Die ganzen Eingaben kann man sich mehr oder weniger sparen, wenn man sich zu einer "unattendet"- Installation entscheidet. Also einer "unbeaufsichtigten", automatischen. Man erstellt eine Datei, nennt diese **"WINNT.SIF"** und speichert diese auf Diskette. Wie?

ganz einfach: Man kopiert den untenstehenden (fetten) Text in den Editor und speichert das Ganze als "WINNT.SIF" auf Diskette ab – mit den Gänsefüßchen vor und hinter dem Namen. Vergißt man diese, wird das als "WINNT.SIF.txt" abgespeichert. Diese Diskette muß von Anfang an im Laufwerk liegen – der PC installiert sich nach der Formatierung vollautomatisch – ohne eine einzige Abfrage. Hier mal eine recht universelle WINNT.SIF Der Installation- Key, der Name und die Firma müssen hier natürlich selbst eingetragen werden. Ich empfehle eigentlich für eine Neuinstallation immer wieder, die Installations-CD erst einmal zu bearbeiten. Mit dem Freewaretool "nLite" können das SP3 (wenn noch nicht integriert), die Sicherheitspatches, das heutzutage zwingend erforderliche NetFramework, Java6, DirectX, Firefox direkt eingebunden werden. Alle diese einzubindenden Dateien bietet das Forum German-nLite:

http://www.german-nlite.org/wbb/index.php?page=Index&s=011cba61e4c07e13c25d4e90632f9d5a564ac7e1

fertig aufbereitet zum kostenlosen Download an. Man muß sich allerdings dazu anmelden.

Ebenso bietet "Sereby" dies auf seiner Seite an – dort kann man diese Dateien gar ohne Registrierung beziehen:

http://www.sereby.org/index.php?cat=downloads&show=7

Und – man kann eben auch im Zuge dieses Tools sich eine solche "WINNT.SIF" erzeugen, die dann sogleich in den Ordner "i386" eingebunden wird – man benötigt die Diskette nicht mehr. Der riesengroße Vorteil: der PC ist bereits optimal geschützt, noch bevor man das erste Mal ins Internet geht.

Wenn Ihr dieses Tool benutzen solltet:

Bitte, bitte – entfernt nicht alles, was es zu entfernen gibt und möglich ist. Das wäre eine Dümmlichkeit Erster Kajüte!

Es ist zum Beispiel ein unsinniges Gerücht, wenn gesagt wird "Entfernt den Internet Explorer und Outlook Express und Ihr seid vor Viren geschützt!" Bindet nur die Patches und die Nützlinge ein, bei Bedarf auch die S-ATA- Treiber von "nLite" als Textmode – <u>hier, Klick!</u>

<u>Warnung</u>

das Entfernen von Komponenten macht erst, wenn Ihr Euch soweit in die Materie eingearbeitet habt, das Ihr wißt, das Ihr ganz genau wißt, was Ihr macht, ok?

Sonst werdet Ihr mit Sicherheit vom Betriebssystem

"mit der Schnauze auf die Tischlatte gestuckt".

Umseitig noch die von mir erprobte Datei "**WINNT.SIF**" zur vollautomatischen, "unattendet" Installation.

[Data] AutomaticUpdates="No" Autopartition=0 MsDosInitiated=0 UnattendedInstall="Yes" [Unattended] UnattendMode=FullUnattended UnattendSwitch="Yes" OemPreinstall="Yes" OemSkipEula="Yes" FileSystem=* WaitForReboot="No" NoWaitAfterTextMode=1 NoWaitAfterGUIMode=1 DriverSigningPolicy=Ignore NonDriverSigningPolicy=Ignore Hibernation="No" [SetupData] OSLoadOptionsVar="/noexecute=alwaysoff" [SystemRestore] DisableSR=1 CreateFirstRunRp=0 [GuiUnattended] EncryptedAdminPassword="No" AutoLogon="Yes" AdminPassword=* TimeZone=110 OEMSkipRegional=1 OemSkipWelcome=1 [Components] [UserData] ProductKey="xxxxx-xxxxx-xxxxx-xxxxx" ComputerName=HAUPT-PC FullName="yyyyyy" OrgName="zzzzz' [RegionalSettings] LanguageGroup=2 SystemLocale="0407" UserLocale="0407" UserLocale_DefaultUser="0407" InputLocale="0407:00000407" InputLocale_DefaultUser="0407:00000407" [Networking]

InstallDefaultComponents="Yes" [Identification] JoinWorkgroup="MSHEIMNETZ"

Zum Schluß noch etwas – ich sprach es bereits anderweitig an. Es ist sehr sinnvoll, die Servicepacks und Patches schon vor der Installation mit in die CD einzubinden. Hier eine Anleitung dazu:

http://www.computerhilfen.de/jueki/Slipstreaming.pdf Ich wünsche Euch viel Erfolg!

Jürgen Kirsten